

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

daß der saubere Anzeiger so glimpflich wegstam und die Staatskasse die Kosten des Verfahrens übernahm.

Leopoldine Konstantin wird demnächst am Stadttheater in Wien als Nana im gleichnamigen Bühnenwerk von Zola auftreten. —

Industrielles.

Michael Bohnen, der berühmte Sänger, der durch seinen Erfolg in dem Zyklus „Herrin der Welt“ auch im Film schnell zur Berühmtheit gelangt ist, hat seine vertraglichen Beziehungen zu der Max-Film G. m. b. H. gelöst. Es ist nunmehr eine millionenschwere Bohnen-Film G. m. b. H. gegründet worden, die ihre erste Tätigkeit mit drei Monumentalfilmen eröffnen wird, in denen Michael Bohnen die Hauptrolle spielt. Ein eigenes Atelier ist bereits im Bau. — In den Vereinigten Staaten von Amerika sind gegenwärtig 18 000 Kinos im Betrieb. Ein einziges Filmlaboratorium liefert allein 1 500 000 Fuß Filmband wöchentlich. — Die größte englische Filmgesellschaft dürfte wohl die „Alliance Film Corporation“ sein. Sie verfügt über ein Grundkapital von 1 000 000 Pfund Sterling. — Mit einem Kapital von 10 Millionen Yen wurde kürzlich in Japan, und zwar in Kyobaschi bei Tokio, die Internationale Motion Picture Co. Ltd. gegründet, deren Präsident Okada, Mitglied des Herrenhauses ist und früher Polizeipräsident war. Die japanische Firma Natural Color Ltd. in Tokio, die etwa 400 Kinos besitzt, hat sich mit der neuen Gesellschaft vereinigt.

Briefkasten.

Roland. Nein, das Gegenteil ist wahrscheinlicher. Gerade die Scheidung von Charlie Chaplin wird von seinen zukunfts träumerischen Verehrerinnen freudig begrüßt werden. Woher kämen sonst die melodiosen Verse: „Ja das haben die Mädchen so gerne — — — —“

Irma. Wir bereiten eine schöne Henny Porten-Nummer vor. Wann sie erscheint, kann noch nicht mit Bestimmtheit verraten werden.

Grete. Dorrit Weigler starb am 2. Dezember 1916 in Neubabelsberg bei Berlin. — Asta Nielsens Geburtstag ist der 11. September. Das Alter nennen wir grundsätzlich nicht.

Viktor. Emil Jannings ist mit Hanna Ralph verheiratet. Beide spielten zuletzt in „Die Brüder Karamasoff“ zwei Hauptrollen.

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

Wie der Film entsteht (Fortsetzung). — Kulissengeheimnisse. — Der Münchener Kinkonzern. — Der Großfilm INRI. — Werdegang großer Künstler (Henny Porten, Asta Nielsen, Waldemar Psylander, Lotte Neumann usw.) — Expressionismus im Film. — Große Literatur und Kino. — Film und Begleitmusik. — Wie sammle ich Autogramme? — Filmschul-Schwindel. — II. Großes Preisausschreiben.